

# KURPFUSCHEREI

## zwischen Heilen und Forschen

Zum 100-jährigen Jubiläum von  
Freuds Schrift „Die Frage der Laienanalyse“



Sigmund Freuds Schrift „Die Frage der Laienanalyse“ ist als zentrales Dokument der Psychoanalyse in die Geschichte eingegangen und liefert fortwährend Stoff für Debatten. Im Jahr 1926 als professionspolitische Verteidigungsschrift für Theodor Reik entstanden, ist das Buch mehr als nur eine technische Auseinandersetzung mit psychoanalytischer Ausbildungsorganisation.

Die Diskussion über den Status von Laien reicht hinein in eine Auseinandersetzung über die Theorie der Psychoanalyse, den Stellenwert der Lehranalyse, die Handhabung von Übertragung sowie die Bedeutung von Kultur, Mythen, Sprache und deren Anwendung in einer Tiefenpsychologie. Die Psychoanalyse suche als Humanwissenschaft das Heilen mit dem Forschen zu verbinden.

## Datum

Samstag, 26. September 2026

## Ort

Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse (IPA/EPF)  
Seminarraum S6  
Salzgries 16/3A  
1010 Wien

## Kontakt

[hodec@ippk.de](mailto:hodec@ippk.de)



Illustration: Gülhan Özcan

# Programm

|                                                                                                                                                                                      |              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>Begrüßung</b><br>Dr. phil. Markus E. Hodec                                                                                                                                        | <b>10:00</b> |
| <b>Impulsvortrag „Das Subjekt des Sprechens und die Macht der Medizin“</b><br>Dr. in med. Ute Müller-Spiess                                                                          | <b>10:30</b> |
| <b>Soll es auch Ärzten erlaubt sein, die Analyse auszuüben? – Der Bedeutungswandel des Laienbegriffs durch das Psychotherapiegesetz</b><br>ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. med. August Ruhs | <b>11:00</b> |
| <b>Die Sache mit dem Knochen – Überlegungen zu einer ärztlichen Laienanalyse</b><br>Univ.-Prof. Dr. med. Lutz Götzmann                                                               | <b>11:45</b> |
| <b>Mittagspause 12:30 - 14:00</b>                                                                                                                                                    |              |
| <b>Epistemologien der Seele – Zur Frage der Laienanalyse</b><br>Univ.-Prof.*in Dr.*in phil. Esther Hutfless                                                                          | <b>14:00</b> |
| <b>Die Psychoanalyse und die Wissenschaften – Überlegungen zu ihren disziplinären Verhältnissen</b><br>PD Dr. phil. Hilmar Schmiedl-Neuburg                                          | <b>14:45</b> |
| <b>Pause 15:30 - 15:45</b>                                                                                                                                                           |              |

|                                                                                                                               |              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>Die Zukunft des Vergangenen – Freuds Frage der Laienanalyse weiterdenken</b><br>Dipl-Psych. Ulrike Bondzio-Müller          | <b>15:45</b> |
| <b>Psychoanalyse versus Psychotherapie mit Blick auf die Laienanalyse</b><br>Dr. phil. Birgit Meyer zum Wischen               | <b>16:30</b> |
| <b>Ausbildung oder Bildung? – Plädoyer für eine École transversale für Laienanalyse</b><br>Dr. med. Michael Meyer zum Wischen | <b>17:15</b> |
| <b>Verabschiedung 18:00</b>                                                                                                   |              |

